

# Marlinger Dorfblattl



September 2013 | Nr. 5

Erscheint zweimonatlich · Poste Italiane SpA · Versand im Postabonnement  
70% · CNS Bozen · Art. 2 · Absatz 20/c · Gesetz 662/96 · Filiale von Bozen

## *s'Bergbachl*

*Es tschuttert  
und hupft  
und sprudelt  
es pluttert  
und plutscht  
und hudelt  
ibr Sond  
und Stuan  
und Mias.  
Es pritscht  
und spritzt  
und fisprt  
es tritscht  
und glitscht  
und flitzrt  
und kuahlt  
mir  
meine Fiaß!*

Maridl Innerhofer



## AUS DER GEMEINDE



# Beschlüsse des Gemeindefachausschusses

### **Kindergarten Marling Außerordentliche Reinigungsarbeiten**

Es war notwendig, im Kindergarten von Marling verschiedene außerordentliche Reinigungsarbeiten durchzuführen. Mit den erforderlichen Arbeiten wurde die Firma Extracta OHG beauftragt.

### **Kombinierte Bibliothek Reinigung der Fenster**

Die Fenster der Bibliothek mussten von einer spezialisierten Firma gereinigt werden, da für diese Arbeiten eine Hebebühne erforderlich ist. Die Fa. Extracta OHG hat die erforderliche Ausrüstung und erhielt den entsprechenden Auftrag.

### **Bezirksgemeinschaft Burggrafnamt Zahlung Restbetrag Abfall- bewirtschaftung 2012**

Die Gesamtkosten für die Abfallbewirtschaftung 2012 belaufen sich auf knapp 180.000 €. Eine Akontozahlung in Höhe von fast 80.000 € wurde bereits geleistet, der Restbetrag wurde vom Gemeindefachausschuss genehmigt und zur Zahlung angewiesen.

### **Abfallbewirtschaftung 2013 - Akontozahlung 2013**

Die Akontorechnung Nr. 77 vom 3. 6. 2013 für die Abfall-

bewirtschaftung 2013 der Bezirksgemeinschaft Burggrafnamt weist einen Betrag von knapp 96.000 € auf. Dieser Betrag wurde genehmigt und bezahlt.

### **Schießstand und Zufahrt Vereinshaus**

Die Decke des Schießstandes muss statisch verstärkt werden und eine externe Gestaltung bzw. Sanierung der Zufahrt zum Vereinshaus ist erforderlich. Hierfür ist ein Projekt ausgearbeitet worden, welches nunmehr einer Prüfung zu unterziehen war. Dazu wurden drei Firmen zur Angebotsstellung eingeladen. Das Angebot der Fa. Ergoplan aus Burgstall war das günstigste und erhielt daher den Auftrag

### **Kindernachmittags- betreuung Schuljahr 2013/14**

Das von der Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde“ vom 13. 6. 2013 angeforderte positive Gutachten für die Durchführung der Kindernachmittagsbetreuung für das Schuljahr 2013/2014 wurde erteilt.

### **Dorfzentrum Marling – Verlegung Leerrohre und Schächte für Glasfaserkabel**

Ausschließlich zum Zwecke des Beitragsansuchens wurde betreff genanntes Projekt genehmigt.

### **Regenwassersammler im Lahnweg**

Aus Sicherheitsgründen ist es notwendig, das Ableitungsvermögen des Regenwassersammlers im Lahnweg zu vergrößern. Herr Dr. Ing. Stefano Baldini aus Marling wurde mit der hierfür notwendigen Erstellung des Vorprojektes, der hydrolo-

gisch-hydraulischen Nachweise samt Berichte, mit der Ausführung des endgültigen Projektes, der Bauleitung und der Abrechnung beauftragt.

### **Sportplatz Marling – Umkleidegebäude**

Die Installation der Leitungen im Bereich der Umkleidekabinen waren schadhaft und mussten ausgetauscht werden. Drei Firmen wurden hierfür zur Offertstellung eingeladen, wovon die Firma Paprian Hubert das günstigste unterbreitet hat und somit den Auftrag für die Durchführung der erforderlichen Arbeiten erhielt.

Im Zuge der vorgenannten Arbeiten sind auch Fliesenlegerarbeiten durchzuführen. Lediglich die Firma Strimmer Roland aus Marling hatte ein Angebot unterbreitet und somit erhielt diese Firma den entsprechenden Auftrag.

Für die erforderlichen Maurerarbeiten wurden drei Firmen zur Offertstellung eingeladen, wobei nur zwei Firmen ein entsprechendes Angebot unterbreitet haben. Die Firma Langebner Andreas aus Marling wurde mit den erforderlichen Arbeiten beauftragt, nachdem diese Firma das günstigste Angebot unterbreitet hat.

## **Achtung!**

In letzter Zeit ist wiederholt passiert, dass Passanten, Radfahrer oder Motorradfahrer von Hunden, die von Privatgrundstücken auf öffentliche Straßen oder Wanderwege gelaufen kamen, erschreckt oder sogar angegriffen wurden. Es ist die Pflicht der Hundehalter, die Hunde an der Leine (Kette) zu halten oder sie von öffentlichen Straßen und Wanderwegen fernzuhalten.

*Die Gemeindeverwaltung*

## Wohnbauzone Dorfanger – Erstellung einer zusätzlichen Rangordnung



Im aktuellen Baulos GW4 der Wohnbauzone Dorfanger sind noch zu bauende Wohnungen verfügbar. Aus diesem Grund wird eine zusätzliche Rangordnung erstellt. Die Gesuche um Zuweisung von gefördertem Wohnbauland können bis **31.10.2013** im Bauamt abgegeben werden.

Der Wohnungskatalog (mit Angabe der verfügbaren Wohnungen sowie der entsprechenden Kosten) liegt im Bauamt auf und kann auf der Homepage der Gemeinde ([www.gemeinde.marling.bz.it](http://www.gemeinde.marling.bz.it)) eingesehen werden.

## Kommunikation Etschwerke – Gemeindeverwaltung funktioniert

Die Erschließungsarbeiten für das Gewerbegebiet Forum I in Marling wurden 2012 von Ing. Josef Oberhofer geplant, durch die Gemeinde Marling genehmigt und ausgeschrieben. Einen Teil der Erschließungsanlagen betrifft die Elektroversorgung der Zone. Da die definitiven Infrastrukturen erst zu einem späteren Zeitpunkt verlegt werden können, musste ein Provisorium errichtet werden. Die entsprechenden Anlagen (Leitungen, Transformatorstation) wurden in enger Absprache mit den Etschwerken vorgesehen. Zuständig für die Zone ist der Bereichsleiter Norbert Mulser. Innerhalb kürzester Zeit ha-



ben die Etschwerke reagiert und eine Umspannkabine geliefert und ausgerüstet, so der Wirtschaftsreferent Felix Lanpacher. Da in unmittelbarer Nähe der neuen Kabine die Mitteldruck-Gasleitung der SELGASNET verläuft,

konnte die vorläufige Versorgung der Zone nur mit Hilfe einer mobilen Umspannstation sichergestellt werden, erklärt Norbert Mulser. Bürgermeister Walter Mairhofer unterstrich die sehr gute Zusammenarbeit mit

den Etschwerken. Sie seien ein verlässlicher Partner wenn es um die Energiepolitik ginge, seien flexibel und stets bereit, gemeinsam mit der öffentlichen Verwaltung Lösungen für anfallende Probleme zu finden. Dies hätte sich bereits in der Vergangenheit bei der Verlegung von Stromleitungen gezeigt, berichtet der Bürgermeister. Für die betroffenen Handwerker ist eine optimale Stromversorgung natürlich lebenswichtig. Sowohl während des Baues als auch anschließend, wenn der Betrieb seine Tätigkeit aufgenommen hat, sagte der Marlinger Handwerkerobmann Roland Strimmer.

## Aufklärung in Sachen Vergabe von öffentlichen Aufträgen

Auf Initiative des Marlinger Obmannes der Handwerker, Roland Strimmer, fand ein Informationsabend zum Thema „Kriterien bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen“ statt. Organisiert wurde der Vortrag im Rahmen der Marlinger Wirtschaftsstammtische gemeinsam mit der Ortsgruppe von Tschermers. Referent war Thomas Mathà von der Agentur für die Verfahren und die Aufsicht im Bereich öffentliche Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträge, kurz AOV. Es ging vor allem darum, Möglichkeiten aufzuzeigen, wie öffentliche Körperschaften Aufträge an heimische Betriebe vergeben können, ohne die gesetzlichen Vorgaben zu verletzen. Das Land Südtirol hat gute Handwerker und gute Betriebe, die einem harten Konkurrenzkampf ausgeliefert sind. Langfristig ist nicht immer der beste Preis das beste Angebot. Öffentliche Verwaltungen müssen auch auf die Qualität achten und Folgekosten berücksichtigen. Häufig ist mit dem angebotenen Preis nur eine schlechte Ausführung der Arbeit möglich, für Reparaturen werden dann wieder



v.l.: Wirtschaftsreferent Felix Lanpacher, BM von Tschermers Roland Pernthaler, Handwerkerobmann Reinhold Alber aus Tschermers, Referent Thomas Mathà, Marlinger Handwerkerobmann Roland Strimmer, BM von Marling Walter Mairhofer, hds-Obmann Franz Inderst, hds-Obmann aus Tschermers, Josef Trogmann

heimische Betriebe genommen, da sich die ausführende Firma zu weit weg befindet. Dass das Thema unter den Nägeln brennt, bewiesen die zahlreichen Fragen und Kommentare von Seiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Fazit der Veranstaltung war es, dass sowohl Betriebe als auch öffentliche Körperschaften verstärkt miteinander kommunizieren müssen. Nur durch einen dauerhaften Dialog können Ergebnisse erzielt werden, die für beide Seiten von Vorteil sind.



**Impressum:** „Marlinger Dorfblatt“ – Eigentümer und Herausgeber: Vereinshausverwaltung. Eingetragen Trib. BZ – Nr. 35/91 – 07.01.1992 – Verantwortliche im Sinne des Pressegesetzes: Christoph Guflier. Druck: Medus, Meran. Leiterin des Zeitungsbetriebes: Christine Guflier – Tel. 0473 44 70 23 – E-mail: dorfbblatt@marling.info

Beiträge, die bis Redaktionsschluss nicht eingelangt sind, können nur nach Absprache berücksichtigt werden.

Der Abgabetermin für Berichte in der nächsten Ausgabe ist der 4. 10. 2013

### Mitteilung

Da Glas und Papier in den Wertstoffbehältern in der Max Valierstraße bei den letzten Entleerungen total verdreckt waren und als Müll entsorgt und bezahlt werden mussten, ist die Gemeindeverwaltung gezwungen, die Wertstoffglocken in der Max Valierstraße zu entfernen. Es ist nämlich nicht gerechtfertigt, dass diese Spesen über die Müllgebühren der Allgemeinheit angelastet werden.

Die Gemeindeverwaltung

## KMB Männerwallfahrt nach Langtaufers



Am Samstag, 20. April 2013, fand am Nachmittag die diesjährige Männerwallfahrt der KMB statt. Bei wechselhaftem und kühlem Wetter ging es mit dem Bus nach Langtaufers ins oberste Vinschgau. Während der Fahrt wurde, wie bereits Tradition, der Rosenkranz gebetet. In Langtaufers-Hinterkirch auf 1870 m Höhe angekommen, blies ein kalter Wind, es war aber trocken, in der Nacht hatte es nämlich noch fest geschneit. Dafür war aber die erst kürzlich restaurierte Pfarrkirche zum Hl. Nikolaus, der dortigen Mesnerin sei Dank, wohl-tuend warm geheizt, so dass mit Pfarrer Ignaz Eschfäller in angenehmer Atmosphäre die Hl. Messe gefeiert werden konnte.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Männerchor des Marlinger Kirchenchores. Die fleißigen Sänger und die übrigen Teil-

nehmer waren von der tollen Akustik der kleinen Kirche stark beeindruckt.

Anschließend begann, nach dem obligaten Gruppenfoto, der gemütliche Teil des Nachmittages. Im Gasthaus gleich neben der Kirche wurde eine reichliche Marende eingenommen und anschließend wurde auf dem

Rückweg noch in Glurns Halt gemacht. Dort wurde von einem Großteil der Männer die Möglichkeit wahrgenommen, die erst kürzlich neu gebaute und in Betrieb genommene Whisky-Brennerei PUNI, übrigens die einzige in ganz Italien, zu besichtigen. Im Anschluss an die interessante Führung gab es noch

eine Verkostung, welche gern genutzt wurde. Die übrigen Teilnehmer hatten die Zeit bei einem gemütlichen „Karterle“ in einem Glurnser Gasthaus überbrückt. Nach der gemeinsamen Heimfahrt gingen alle Männer zufrieden und an Körper und Geist gestärkt nach Hause.



## Tourismusverein Marling in Klausur auf dem Vigiljoch

Fernab von Hektik und Stress hielten die Vorstandsmitglieder des Tourismusvereins Marling gemeinsam mit dem Bürgermeister Walter Mairhofer auf dem Vigiljoch Klausur. Mit der Seilbahn hinauf, den Eggersteig entlang, stärkte man sich bei der Flatscher Hütte der Marlene Waldner. Sohn Matthias verwöhnte die Gruppe mit allerlei Grillspezialitäten. Danach ging es ans Arbeiten. Thema des Tages war es, Marling als Weindestination und das Burggrafenamt als Meraner Weinland zu positionieren. Vor allem in der Hotellerie und Gastro-



nomie gäbe es zahlreiche Möglichkeiten, die Weinkultur neu aufleben zu lassen,

so der Sprecher der Gruppe, Klaus Pircher. Weinproduzenten einschließlich

Kellerei, könnten in den Betrieben beim Abendessen passende Weine präsentieren. Gewissermaßen auf „du und du“ mit dem Winzer. Ein passendes Erkennungszeichen ist auch schon gefunden: [www.marling](http://www.marling). Dabei stünden die drei w's für „Wein, Waalweg, Wasser“. Ein Alleinstellungsmerkmal, bei dem Marling einiges zu bieten hätte, erklärte der Präsident des Tourismusvereins, Alois Arquin. Mehr will man noch nicht verraten, aber an Ideen würde es nicht mangeln, ist der Geschäftsführer Hannes Kofler zuversichtlich.



Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt  
Umwelt- Verkehrsdienste

Dr. Martin Stifter · [martin.stifter@bzgbga.it](mailto:martin.stifter@bzgbga.it)

## Bezirksgemeinschaft setzt weiterhin auf Sonnenenergie

Kürzlich hat die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt eine weitere Photovoltaikanlage auf dem Dach der Müllumladestation in der Industriezone Falschauer in Lana in Betrieb genommen. Neben der bereits bestehenden großen Photovoltaikanlage auf der sanierten Deponie Falschauer trägt auch diese Anlage durch ihre Einnahmen dazu bei, die Kosten im Bereich der Müllentsorgung zu senken.



Die Müllumladestation der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt

## „Tag der Senioren, Tag der Begegnung!“ Internationaler Tag der Senioren am 1. Oktober 2013



Am 1. Oktober 2013 findet zum vierten Mal die landesweite Initiative „Tag der Senioren, Tag der Begegnung!“ statt. Mit dieser Aktion feiern die Seniorenwohnheime Südtirols gemeinsam den internationalen Tag der Senioren.

Die 59 teilnehmenden Einrichtungen laden die Bevölkerung ein, von 14 - 18 Uhr Kaffee und Kuchen in den Heimen zu genießen und dabei mit den HeimbewohnerInnen in gemütlicher Atmosphäre in Kontakt zu treten. In vielen Heimen findet zusätzlich ein buntes Rahmenprogramm statt (Musik, Singen, Kartenspielen usw.). Ziel der Aktion ist es, die

Heime als Orte der Begegnung und der sozialen Kontakte in Erscheinung treten zu lassen. Die Menschen, die in den Heimen arbeiten, bekommen die Gelegenheit, der Gemeinde zu zeigen, wie wertvoll ihre tägliche Arbeit mit den Senioren in unserer Gesellschaft ist. Es ist wichtig, dass alle sich als Teil unserer Gemeinschaft fühlen dürfen! Beisammensein ist der einfachste und beste Weg, um den internationalen Tag der Senioren zu feiern. Wir hoffen, dass viele die Gelegenheit nutzen werden, um ein Seniorenwohnheim zu besuchen und dieses Angebot in Anspruch nehmen.

Seniorenheim Bethanien  
Meran · Schennastraße 18

Seniorenheim Untermais  
Meran · Gampenstraße 3

Pflegeheim St. Antonius  
Meran · Cavourstraße 17

Seniorenheim Villa Petersburg  
Meran · Schafferstraße 23

Alters-Pflegeheim Mölten  
Mölten · Anton-Oberrauch-Straße 1

Alten- und Pflegeheim St. Zeno  
Naturans · Gustav-Flora-Straße 10

Seniorenheim J. Nepomuk Schöpf  
Partschins · Wasserfallweg 9

Altenheim Sternguet  
Riffian · Hohlgaße 1/A

Altenheim Schenna  
Schenna · Mühlgaße 2

Bürgerheim St. Nicolaus von der Flüe  
Schlanders · Dr. K. Tinzl Straße 9

Altenheim Schluderns  
Schluderns · Schulgaße 3

Altersheim St. Barbara  
St. Leonhard in Passeier · Kirchweg 40

Altersheim St. Benedikt  
St. Martin in Passeier · Garberweg, 1

Altenheim St. Pankraz  
St. Pankraz · Dörfl, 38

Stiftung Altenheim St. Walburg  
St. Walburg · Ulten 163

Altenheim Tirol · Tirol · Lingweg 14

Alten- und Pflegeheim St. Michael · Tisens · Dorf 33/A  
Seniorenheim St. Sebastian · Tschermers · Trojenweg 4

### Liste der teilnehmenden Heime Vinschgau - Burggrafenamt

Seniorenheim Algund Mathias Ladurner  
Algund · Mathias-Ladurnerstraße 2

Wohn- und Pflegeheim St. Sisinius  
Laas · Vinschgaustraße 50

Stiftung Altenheim Lorenzerhof  
Lana · Ausserdorferweg 3

Spitalf. zur Hl. Dreifaltigkeit – Alten- und Pflegeheim Latsch  
Latsch · Hauptstraße 57

Seniorenheim Martinsheim Mals  
Mals · Bahnhofstraße 10

## Baukonzessionen Juni 2013 Concessioni edilizie giugno 2013

Inhaber / titolare	Arbeiten / lavori
<b>Gemeinde Marling</b> <b>Comune di Marleno</b> Kirchplatz 1 - Marling Piazza della Chiesa 1 - Marleno	Verlegung Leerrohre und Schächte für Glasfaserkabel in der Hauptstraße Posa tubazioni e pozzetti per fibre ottiche in via Maggiore
<b>Glamn KG-sas</b> <b>di Ferrazin Massimo &amp; Co.</b> Sinichbachstraße 86 - Marling Via Rio Sinigo 86 - Marleno	Errichtung einer Photovoltaikanlage Installazione di un impianto fotovoltaico
<b>Haller Evelyn</b> Jochweg 11 - Marling Vic. Giovo 11 - Marleno	Errichtung einer Photovoltaikanlage Installazione di un impianto fotovoltaico
<b>Gemeinde Marling</b> <b>Comune di Marleno</b> Kirchplatz 1 - Marling Piazza della Chiesa 1 - Marleno	Überdachung der Nottreppe in der Grundschule Copertura di una scala di emergenza nella scuola elementare
<b>Gemeinde Marling</b> <b>Comune di Marleno</b> Kirchplatz 1 - Marling Piazza della Chiesa 1 - Marleno	Statische Verstärkung der Decke Schießstand und externe Gestaltung/Sanierung Zufahrt Vereinshaus Rinforzo struttura soletta poligono e rifacimento/risanamento accesso casa delle associazioni
<b>Kollmann Renate</b> Nörderstraße 20 - Marling Via Tramontana 20 - Marleno	Errichtung von Stützmauern und Planierung des Geländes Costruzione di muri di sostegno e spianamento del terreno
<b>Zipperle-Mitterhofer</b> <b>Josef Alois</b> Mitterterzerstraße 11 - Marling Via T. di Mezzo 11 - Marleno	Umbau der Zimmer in Ferienwohnungen Trasformazione da stanze in appartamenti vacanze
<b>Kofler Gottfried</b> F. Innerhofer Straße 13 - Marling Via F. Innerhofer 13 - Marleno	Errichtung einer Zyklopenmauer und einer neuen Zufahrt Costruzione di un muro ciclopico e di una nuova strada d'accesso
<b>Tschirf Josef</b> Bergerstraße 11 - Marling Via Monte 11 - Marleno	Errichtung einer Wohnung im Kellergeschoss Costruzione di un appartamento nella cantina
<b>Hellrigl Siegrid</b> Bergerstraße 1/II - Marling Via Monte 1/II - Marleno	Errichtung eines unterirdischen Kellers und einer Geotexmauer Costruzione di una cantina sotterranea e di un muro geotettonico
<b>Gemeinde Marling</b> <b>Comune di Marleno</b> Kirchplatz 1 - Marling Piazza della Chiesa 1 - Marleno	Verbindung Hochbehälter Knorzner-Krautsamer und Notversorgung Unterdorf über Hochbehälter Knorzner Collegamento serbatoi Knorzner – Krautsamer e approvvigionamento d'emergenza paese basso dal serbatoio Knorzner



<p><b>Ladurner Brigitte</b>                  Gampenstraße 34/I - Marling                  Via Palade 34/I - Marleno</p>	<p>Wiedergewinnung Wohnung durch Änderung der Zweckbestimmung von Lagerraum in Wohnung                  Recupero di un appartamento tramite cambiamento della destinazione</p>
<p><b>Ladurner Maria Luise</b>                  Tiefackerweg 2 – Marling                  Via Tiefacker 2 – Marleno</p> <p><b>Kellerei Meran Burggräfler Gen. Landw. Ges.</b>  <b>Cantina vini Merano Burggräfler coop. Agr.</b>                  Kellereistraße 9 - Marling                  Via Cantina 9 - Marling</p>	<p>Errichtung eines Flugdaches                  Costruzione di un tetto ad una falda</p>
<p><b>Gardenbeauty – Pflege und Gestaltung des Mair Albert</b>                  W. v. d. Vogelweide Str. 14 - Meran                  Via W. v. d. Vogelweide 14 - Merano</p>	<p>Neubau Betriebsgebäude Gardenbeauty                  Costruzione della sede aziendale Gardenbeauty</p>

**Baukonzessionen Juli 2013**  
**Concessioni edilizie luglio 2013**

Inhaber / titolare	Arbeiten / lavori
<p><b>Stuppner Werner</b>                  Gampenstr. 8/III - Marling                  Via Palade 8/III - Marleno</p>	<p>Änderung der Zweckbestimmung von Landwirtschaft in Wohnung                  Cambiamento della destinazione d'uso da agricoltura in abitazione</p>
<p><b>Schrott Günther</b>                  Jochweg 2 - Marling                  Vic. Giovo 2 - Marleno</p>	<p>Errichtung einer Ferienwohnung für Urlaub auf dem Bauernhof am Flatscherhof                  Costruzione di un appartamento per agriturismo al maso Flatscher</p>



# Bauernmarkt



Der Bauernmarkt findet bis Ende Oktober alle zwei Wochen am Mittwoch statt. Auch wird wieder ein „altes Handwerk“ dabei sein.

- Termine:**
- 4. September
  - 18. September
  - 2. Oktober
  - 16. Oktober
  - 30. Oktober



## Mitgliederausflug der Raiffeisenkasse Marling

Am Samstag, dem 15. Juni 2013, war es wieder so weit. Altobmann Manfred Leiner sowie der neugewählte Obmann Dr. Karl Ladurner und der Geschäftsführer Wolfgang Rudig begrüßten die zwanzig erwartungsvollen Teilnehmer am Tiroler Platzl. Von dort starteten wir um 4.30 Uhr mit einem modernen Reisebus des Reiseunternehmens Martin-Reisen in Richtung Süden.

Dieser Mitgliederausflug, mit dem Ziel San Marino, wurde noch in bekannter Weise zur Gänze von Obmann Manfred Leiner geplant und organisiert.

Dösend ließen wir das kühle, wolkenverhangene Südtirol hinter uns und machten dann in Affi eine Frühstückspause. Munter plaudernd ging die Fahrt weiter über Modena und Bologna. Während einige sich bei einem „Watter“ vergnügten, betrachtete ich die an uns vorbeifliegende, abwechslungsreiche Landschaft mit dem seidigblauen darübergespannten Himmel. Meine Gedanken schweiften zurück in meine Schulzeit bei den „Englischen“. Als wir damals in Erdkunde die Regionen Italiens durchmachten, zeichneten wir zum passenden Text immer auch die landwirtschaftlichen Erzeugnisse und wichtigsten Handelstätigkeiten dazu. Daran erinnernd, schien es mir, dass hier mit den alten, zum Teil baufälligen



Bauernhöfen, die Zeit stehen geblieben sei. Über Bologna kamen wir wegen eines Unfalls für einige Zeit nur im Schrittempo voran, erreichten dann aber wieder zügig und neugierig unser Reiseziel, den Kleinstaat San Marino. Dort erwartete uns eine perfekt deutschsprachige Reiseleiterin. Erste Eindrücke und Informationen bekamen wir bei der Erkundungsfahrt mit dem „Trenino“, dem „großen Bruder“ unseres Christkindlmarktzugeles. Anschließend brachte uns die von der Firma Hölzl aus

Lana gebaute Gondelbahn auf den 750 Meter hohen Monte Titano nach Borgo Maggiore, ins historische Zentrum.

San Marino gehört seit 2008 zum Unesco Weltkulturerbe, da es die älteste bestehende Republik der Welt ist, deren Geschichte geht bis auf das Jahr 301 nach Chr. zurück. San Marino ist als Enklave vollständig von Italien umgeben und liegt zwischen den Regionen Emilia-Romagna und den Marken, nahe der adriatischen Küste bei Rimini. Den Felskamm Monte Ti-

tano krönt die Festung La Guaita. 32000 Einwohner leben rundherum in acht kleinen Dörfern auf einer Fläche von 62 km<sup>2</sup>. Dieser Stadt-Staat veranschaulicht das Zeugnis einer lebendigen Gesellschaftsform, die Dank ihrer eigenen Staatsordnung in Freiheit einen demokratischen Entwicklungsgang beschritt. Zwei Regenten (Kapitäne) haben jeweils für sechs Monate das Amt des Staatsoberhauptes inne. Aufhorchen ließ uns bei den interessanten Ausführungen die dortige Regelung, dass für Mütter keine Rentenbeiträge einzuzahlen sind und die Frauen trotzdem mit 65 Jahren eine Rente bekommen. Nach diesen ersten Eindrücken von Land und Leuten ließen wir uns im Restaurant „il Ritrovo dei Lavoratori“ ein vorzügliches mehrgängiges Mittagessen munden.

Beim anschließenden Spaziergang durch das historische Zentrum erfuhren wir noch viel Interessantes über dieses Kleinod mitten im Staate Italiens. Die frei zur Verfügung stehenden Stunden nutzten einige zum Erkunden der Burganlagen, zum Malen oder Einkaufen oder „Hochzeit schauen“. Vor der Heimfahrt konnten viele noch den farbenprächtigen Umzug bestaunen, der gerade an diesem Tag stattfand. Würdenträger, Musikanten, Formationen und verschiedene Abordnungen dieses klei-



nen Staates in historischen, mittelalterlich anmutenden Trachten, versehen mit Armbrüsten und alten Musikinstrumenten, zogen freudestrahlend durch die engen, lichtdurchfluteten Gassen der Altstadt. Für uns Zuseher war es wie ein Eintauchen in eine längst vergangene Zeit, dessen Kultur und Brauchtum von diesem unabhängigen und freiheitsliebenden Volk lobenswerterweise wacherhalten bleibt.

Mit wunderschönen Eindrücken ging es um 17 Uhr wieder heimwärts. In Ala erwartete uns im „Agriturismo da Erta“ noch ein köstliches landestypisches



Abendessen. Altobmann Manfred Leiner bedankte sich anschließend für die Pünktlichkeit bei allen Teilnehmern und ließ den gelungenen Mitgliederausflug nochmals kurz Revue passieren. Einige Eindrücke

und Objekte hat er wie gewohnt, in seinem Zeichenblock festgehalten. Etwas Wehmut lag in seiner Stimme und in den Gesichtern der Anwesenden, als Manfred über die Wichtigkeit der Raiffeisenkasse für unser

Dorf sprach und alle weiterhin um gutes Zusammenstehen bat. Manfred Leiner hat gewissenhaft 47 Jahre im Verwaltungsrat, davon 33 Jahre als Obmann, die Geschicke der Raiffeisenkasse Marling mitbestimmt. Ein großes Vergelt's Gott dafür und für den traditionellen, wiederum bestens organisierten Mitgliederausflug, im Namen aller Teilnehmer.

Dem neuen Obmann Karl Ladurner sei an dieser Stelle ebenfalls herzlich gedankt, verbunden mit den besten Wünschen für seine verantwortungsvolle Aufgabe.

*Martha Waldner – eine Teilnehmerin*

## Terrassenfestl der Senioren



Am Samstag, dem 22. Juni 2013, fand bei angenehmen sommerlichen Temperaturen das Terrassenfestl der Senioren statt, zu dem der KVW und die Seniorenleitung geladen hatten.

Über 50 Teilnehmer/innen ließen sich das Gegrillte schmecken, dessen wohl-

schmeckender Geruch schon auf dem Dorfplatz anlockte. Unter Sonnenschirmen verbrachten die Anwesenden bei einem Karterle oder bei angelegten Gesprächen einen geselligen Nachmittag und griffen auch beim Kuchenbuffet eifrig zu. Unsere



beiden Pfarrer, Ignaz Eschgfäller und Harald Kössler, und der Landtagsabgeordnete Otto von Dellemann bewiesen durch ihre Anwesenheit den Marlinger Senioren ihre Wertschätzung. Das Festl wurde musikalisch umrahmt und die Verlosung von kleinen,

gesammelten Sachpreisen sorgte für etwas Spannung. Allen, die zum guten Gelingen des Terrassenfestls beigetragen haben, besonders aber der Seniorenleitung, die für die Organisation verantwortlich zeichnet, sei ein herzliches „Vergelt's Gott!“ ausgesprochen. JM



## AVS – ORTSSTELLE MARLING

# Vereinstour auf den Äußeren Nockenkopf (2.676 m) am Sonntag, den 18. Juni 2013

Fahrt mit dem Bus nach Rojen und von dort Aufstieg auf den großartigen Aussichtsgipfel zwischen Engadin und Vinschgau.



*Bild links:  
Der Ausgangspunkt  
Rojen.*

*Bild rechts:  
Kurze Rast beim Auf-  
stieg.*

*Bild unten:  
Gruppenbild am  
Gipfel.*



Die zweite Gruppe wanderte über den Schöneben-Höhenweg von der Haideralm nach Rojen.

*Bilder:  
Reinhard Waldner  
Martin Oberhofer  
Heini Leiter*



## Hochtour auf den Olperer (3.476 m) in den Tuxer Alpen am Samstag, den 13. und Sonntag, den 14. Juli 2013

Fahrt über den Brenner, St. Jodock in das Valsertal und von dort Anstieg zur Geraerhütte auf 2.324 m. Tags darauf Aufstieg über den Olpererferner zur Wildlahnerscharte und über den Nordgrat in leicht-mittelschwieriger Kletterei (II-III) zum Gipfel, wobei ca. 1.150 Höhenmeter zu überwinden waren.



*Bild links:  
Aufstieg von Inner-  
vals zur Geraerhütte  
auf 2.324 m Meeres-  
höhe*

*Bild rechts:  
Aufbruch von der  
Hütte kurz nach 6  
Uhr morgens*



*Bilder oben:  
Aufstieg über den Olpererferner*

*Bilder links:  
Blockkletterei am Nordgrat*

*Bilder:  
Roland Strimmer*

*Bild unten:  
Es ist geschafft! Gruppenbild am  
Gipfel*





## AVS – ORTSSTELLE MARLING

### Hüttenlager der AVS-Jugend auf der Zanseralm in Villnöss vom 14. bis 20. Juli 2013

Wie schon in den vergangenen Jahren war das Hüttenlager im Bergheim in Zans der Höhepunkt des Vereinsjahres der Jugendgruppe. Neben den Bergtouren sorgten natürlich die vielen Gruppenspiele für Unterhaltung und ein sehr gutes Zusammengehörigkeitsgefühl. Die 27 Jugendlichen danken ganz herzlich den 6 Jugendführern Christiane, Manuela, Barbara, Hansjörg, Gregor und Michael, sowie der Köchin Margit für die vorzügliche Betreuung und Versorgung.



*Bilder oben und rechts:  
Wasserspiele und Bänder knüpfen*



*Bilder oben und rechts:  
Das Essen schmeckt vorzüglich, besonders das Mus gibts daheim bestimmt selten.*



*Bild links:  
Aufstieg zum  
Peitlerkofel*

*Bild rechts:  
Gruppenbild  
am Gipfel des  
Peitlerkofel*

*Bilder:  
Hans und Hansjörg  
Pircher  
Annemarie Oberhofer*



*Bild oben:  
Gruppenbild*

*Bild rechts:  
Spiel und Spass  
vor der Hütte*



*Bild unten:  
Anstieg zur  
Schlüterhütte*





## AVS – ORTSSTELLE MARLING

### Vereinstour auf den Piz da Peres (2.507 m) am Sonntag, den 21. Juli 2013

Fahrt mit dem Bus auf den Furkelpass. Aufstieg auf den Piz da Peres und die Dreifingerspitze. Abstieg über den Hochalpensee und durch das Grünwaldtal zum Pragser Wildsee.



Bilder oben von links:  
- Aufstieg  
- weißer Türkenbund  
- Dreifinger Scharte

Bild links:  
Gruppenbild auf dem  
Piz da Peres

Bild rechts:  
Abstieg zur Hoch-  
almhütte



Eine zweite Gruppe wandert um den Praxer Wildsee und zur Grünwaldalm



Bilder oben:  
-Türkenbund  
- Hochalm  
hütte

Bild links:  
Gruppenbild

Bild rechts:  
Grünwaldalm

Bilder:  
Heini Leiter  
Annemarie und  
Martin Oberhofer



## Marling in Straßlach/Dinghartingen



Besuche im letzten Jahr der Gemeinderat von Straßlach/Dinghartingen, einer Landgemeinde vor München, die Gemeinde Marling, so erfolgte in diesem Jahr der Gegenbesuch. Die Gemeindevertreter von Marling informierten sich über anstehende Projekte, öffentliche Strukturen und bekamen einen Einblick in die Verwaltungstätigkeit einer bayerischen Gemeinde. Auf dem Programm stand

die Besichtigung öffentlicher Spielplätze, des Kindergartens, Rathauses, der Feuerwehrrhalle und eines vor kurzem eröffneten Kinderhortes. Eine besondere Attraktion war die Besichtigung des Kraftwerkes Mühlthal. Es ist ein Laufwasserkraftwerk an der Isar, das 1924 eröffnet wurde. Die elektrische Leistung des Kraftwerkes beträgt 11,2 MW. Der Betreiber des Kraftwerkes ist E.ON Wasserkraft.



Die Gruppe bei der Besichtigung des Kraftwerkes Mühlthal mit Bürgermeister Hans Sienerth von Straßlach/Dinghartingen (6. v. links) und Walter Mairhofer aus Marling (10. v. links).

Eine wichtige Funktion in diesem Gebiet hat die Flößerei. Damit sie nicht vollständig zum Erliegen komme, wurde am Kraftwerk Mühlthal - wie auch an den anderen Kraftwerken an der Isar - eine Floßrutsche eingebaut, die mit 345 m Länge die längste Floßrutsche Europas ist. Sie hat ein Gefälle von an-

fänglich 9 %, das dann über 7 % auf gleichbleibende 5 % abnimmt.

Am Abend feierte man gemeinsam die Sonnenwende bei einem gemütlichen Fest im Freien. Ohne eine feste Bindung eingehen zu wollen, war man sich sicher, dass es nicht der letzte Besuch bzw. Gegenbesuch war.

## Elektromobilität nun auch in Marling

Als erste nachhaltigkeitszertifizierte Gemeinde Italiens setzt Marling auch in Sachen Verkehr auf nachhaltige Mobilität. Seit kurzem ist nun auch in Marling eine Elektroladestation in Betrieb. Es können sowohl Elektrofahrräder, als auch Elektroscooter und Elektroautos aufgeladen werden. Das Laden ist kostenlos. Kärtchen sind gegen Kautions im Tourismusbüro von Marling erhältlich. Die Ladestation ist ein Beitrag zur sauberen Umwelt und soll einen Impuls für al-



Gemeindereferent Felix Lanpacher, BM Walter Mairhofer, Valentin Runggaldier von der Firma e-move, Gemeindereferentin Annelies Erlacher, Gemeindepolizist Horst Margesin.

ternative Fortbewegungsmittel darstellen. Voraussetzung für die Verbreitung umweltschonender Elektromobilität ist ein flächendeckendes Netz an Ladestationen. Im Laufe der Zeit soll es möglich sein, in regelmäßigen Abständen in den jeweiligen Gemeinden des Burggrafenamtes sein Fahrzeug aufzuladen. Da zu Beginn nicht mit einem großen Andrang zu rechnen ist, hat die Gemeindeverwaltung keine Parkplätze direkt zum Aufladen reserviert.



# Marlinger Dorfblattl



*Inserto in lingua italiana - Settembre 2013*

## NOTIZIE DAL COMUNE

a cura di Renzo Longhino



### Seduta del consiglio comunale del 16 luglio 2013

#### **Concessione per la centrale Hydros di Marleno**

Vista la mancata approvazione da parte della Provincia della legge riguardo lo sfruttamento di acque pubbliche per la produzione di energia elettrica e che conseguentemente vige un vuoto legislativo colmato dal decreto Monti che prevede la proroga delle concessioni fino al 18.11.2016 il consiglio comunale quale comune rivierasco approva all'unanimità la delibera che invita la provincia a:

- a) assicurare che la procedura per la concessione avvenga al più presto;
- b) che il comune venga in ogni caso compensato per il mancato pagamento dei contributi ambientali previsti nel disegno legge;

c) che le misure ambientali vengano approvate unitamente alla proroga;

d) che ai comuni rivieraschi venga concesso nel periodo di proroga come compenso per la concessione il diritto di prelievo di energia elettrica nella misura del 15% ai soli costi di produzione, da determinare annualmente con decreto dell'assessore provinciale competente.

Tutto ciò dovrà avvenire tempestivamente in modo che l'organo competente possa in ogni caso deliberare entro il mese di settembre.

Il consiglio comunale sostiene il progetto di legge 165/13 "Disposizioni in connessione con l'assestamento del bilancio di previsione della Provincia" a firma dei consig-

lieri prov.li Arnold Schuler e Dr. Josef Noggler

#### **Variante al PUC per la zona produttiva**

Il consiglio comunale approva all'unanimità il progetto dell'Ing. Oberhofer riguardante la modifica al piano di attuazione della zona di espansione per insediamenti produttivi tra la Licht Studio e via prati nuovi che prevede modifiche riguardo la suddivisione di alcuni lotti, la riduzione di distanze e l'aumento dell'area edificabile.

#### **Modifica regolamento biblioteca**

Ritenuto di modificare il regolamento per inserire le nuove disposizioni riguardo la penale per la mancata consegna dei libri e/o CD dati in prestito, il consiglio comunale approva la proposta della commissione biblioteca

riguardo il metodo di incasso.

#### **Modifiche al regolamento edilizio**

Dopo aver recentemente approvata l'istituzione del comitato per la gioventù il consiglio comunale approva nel regolamento edilizio l'inserimento della richiesta di un parere di tale comitato nel caso di modifica o approvazione del piano urbanistico.

#### **Approvazione di una serie di variazioni al bilancio**

Il consiglio comunale dopo aver ascoltato la relazione del segretario generale approva una variazione alle spese del bilancio corrente per una somma di € 86.000 con la quale si modifica anche l'importo finale spese del bilancio che ammonta a € 5.250.000 a pareggio fra entrate e uscite.

## Delibere della giunta

### Impianto di pirogasificazione del legno

All'amministrazione comunale è stata presentata una nuova tecnologia di ricavo di energia da pirogasificazione del legno e la giunta ritenuto di voler valutare questa nuova forma di ricavo di energia ha incaricato la ditta ENAVIG srl a presentare un progetto preliminare tecnico e finanziario compreso il piano business approvando la spesa di € 10.000.

### Fibra ottica

La giunta ha approvato ai fini della richiesta di un contributo provinciale il progetto per la posa della tubazione per la fibra ottica in via Maggiore per un importo di € 197.000.

### Risanamento spogliatoi campo sportivo

Per il risanamento degli spogliatoi presso il campo sportivo la giunta ha stanziato l'importo di € 35.000 affidando i lavori alla ditta Langebner per la muratura, Roland Strimmer per le piastrelle e Paprian Hubert per l'idraulica.

trelle e Paprian Hubert per l'idraulica.

### Raccoglitore acqua piovana

L'Ing. Baldini ha ricevuto l'incarico per la redazione di un progetto per aumentare la portata del raccoglitore di acqua piovana di via Lahn per una spesa di € 7.000.

### Acqua potabile in via Valier

La giunta ha approvato il progetto per la realizzazione unitamente alla fibra ottica della rete idrica e antincendio in via Valier per una spesa di € 13.000.

### Collaudo scuola materna

Per il collaudo in corso d'opera dell'ampliamento e risanamento energetico della scuola materna sono stati stanziati € 700.

### Manutenzione impianti

Per la manutenzione degli impianti di aria condizionata della scuola elementare degli uffici comunali sono stati stanziati € 1.250.

### Acquisto falciatore

La giunta ha autorizzato l'acquisto di un falciatore erba per una spesa di € 866.

### Consorzio bonifica

La giunta ha autorizzato la cessione del contributo provinciale di € 5.319 al consorzio di bonifica Marlengo-Monte per la manutenzione della rete stradale rurale nel 2013.

tenzione della rete stradale rurale nel 2013.

### Retta scuola materna

Per l'anno 2013/2014 la retta mensile sarà così suddivisa:

retta mensile normale	€ 61,00
retta per secondo e ulteriore figlio	€ 58,00
retta senza consumazione pasto	€ 51,00



Il nuovo "Wintergarten" presso la scuola materna



La stazione di ricarica per bici elettriche



A.N.A.  
 GRUPPO ALPINI DI MARLENGO

vi invita alla

**CASTAGNATA ALPINA**

Sabato 12 ottobre 2013 con inizio ore 15.00  
 presso la casa delle associazioni di Marlengo



## CIRCOLO CULTURALE MARLENGO

- **14 settembre:**  
visita guidata al **monastero di Sabiona** con il prof. Baiesi Rodolfo.
- **6 ottobre:**  
gita in bus a **Torri del Benaco**, visita al locale museo scaligero e pranzo sul Garda.
- **19 ottobre:**  
visita guidata al **"Sentiero del castagno"** di Foiana.

### PROGRAMMA DI MASSIMA DELLA GITA A TORRI DEL BENACO



- ▶ ore 7.30 partenza in bus da Marleno,
- ▶ ore 9.30 circa arrivo a Torri del Benaco e visita guidata al locale Museo scaligero,
- ▶ ore 13.00 circa pranzo al ristorante "La Loggia Rambaldi" di Bardolino,
- ▶ ore 15.30 visita libera a Lazise,
- ▶ ore 17.00 circa partenza per Merano,
- ▶ il rientro è previsto per le ore 19 circa.

La quota di partecipazione che comprende il viaggio in bus, l'entrata e la guida al Museo (a carico del Circolo), il pranzo (bevande incluse) ammonta ad € 45,00 (soci) ed € 50,00 (non soci).

Per informazioni ed eventuali adesioni è possibile contattare il Presidente del Circolo Culturale, Aldo Sannella al numero **335 7388313** oppure inviare una mail alla segreteria all'indirizzo [circolo.marleno@gmail.com](mailto:circolo.marleno@gmail.com).



Comunità Comprensoriale Burgraviato  
Servizi ambientali e viabilità

Dott. Martin Stifter · [martin.stifter@bzgbga.it](mailto:martin.stifter@bzgbga.it)

## La Comunità Comprensoriale punta anche in futuro sull'energia solare

Recentemente la Comunità Comprensoriale Burgraviato ha messo in funzione un ulteriore impianto fotovoltaico sul tetto della stazione di trasbordo rifiuti urbani situata nella zona industriale Valsura a Lana. Oltre al grande impianto fotovoltaico già presente sulla discarica risanata Valsura, anche questo impianto, grazie ai suoi ricavi, contribuirà a ridurre i costi nel settore dello smaltimento rifiuti.



La stazione di trasbordo rifiuti urbani della Comunità Comprensoriale Burgraviato

## „Giornata dell’anziano, Giornata dell’incontro” Giornata internazionale dell’anziano 1° ottobre 2013



Il 1° ottobre 2013 avrà luogo la terza edizione dell’iniziativa “Giornata dell’anziano, Giornata dell’incontro!”, con cui le residenze per anziani dell’Alto Adige festeggiano la giornata internazionale dell’anziano.

Le 59 residenze partecipanti invitano la popolazione a prendere il caffè e un dolce in casa di riposo, fra le 14.00 e le 18.00, visitando le strutture e incontrando i residenti. In molte case è previsto un programma di manifestazioni aggiuntive (musica, mostre, giochi di carte e altro ancora).

Obiettivo dell’iniziativa

è rendere visibile il ruolo delle strutture residenziali per anziani come luoghi d’incontro e di contatto umano. Le persone che ci lavorano possono cogliere l’occasione per fare vedere alla comunità quanto valore che ha il loro lavoro quotidiano con le persone anziane. È importante, che tutti possano sentirsi parte della nostra società!

Stare in compagnia è il modo migliore per festeggiare la giornata internazionale dell’anziano. Speriamo che siano in molte le persone che coglieranno l’occasione per venirci a trovare.

### Lista delle strutture partecipanti Val Venosta - Burgaviato

Casa per Anziani S. Sebastiano  
 Cermes · Via Trojen, 4

Fondo Ospedale della SS: Trinità - Casa di riposo e degenza  
 Laces · Via Centrale, 57

Residenza per anziani Lagundo Mathias Ladurner  
 Lagundo · Via Mathias Ladurner, 2

Fondazione Casa di Riposo Lorenzerhof  
 Lana · Via Ausserdorfer, 3

Casa di riposo e degenza S. Sisinius  
 Lasa · Via Venosta, 50

Casa di riposo Martinsheim Malles  
 Via Stazione, 10

Casa di riposo - Centro di Degenza Meltina  
 Meltina · Via Anton Oberrauch, 1

Casa di riposo Bethanien  
 Merano · Via Scena, 18

Soggiorno per Anziani  
 Merano · Via Palade, 3

Centro lungo degenza S. Antonio  
 Merano · Via Cavour, 17

Casa di Riposo Villa Petersburg  
 Merano · Via Schaffer, 23

Casa di riposo e degenza S. Zeno  
 Naturno · Via Gustav Flora, 10

Fondazione casa di riposo - Johann Nepomuk Schöpf  
 Parcines · Via Cascata, 9

Casa di Riposo Sternguet  
 Rifiano · Hohlweg, 1/A

Casa di Riposo di Scena · Vicolo Mühlen, 2  
 Bürgerheim St. Nikolaus von der Flüe  
 Silandro · Via dott. K. Tinzl, 19

Casa di riposo S. Barbara  
 S. Leonardo in Pass. · Via Chiesa, 40

Casa di riposo St. Benedikt  
 S. Martino in Pass. · Via Garbe, 1

Casa di riposo S. Pancrazio  
 S. Pancrazio · Dörfl, 38

Fondazione Casa di riposo S. Valburga · Ultimo, 163

Casa di riposo Sluderno · Via delle Scuole, 3

Casa di riposo Tirolo · Via Ling, 14

Consorzio Casa di riposo e di degenza St. Michael  
 Tesimo · Centro, 33/A

## Feierlichkeiten im Burggräflerhof

Anfang Juni gab es Einiges zu feiern im Burggräflerhof. Die Gastgeberfamilie Leni und Luis Arquin luden alle Hausgäste zum geselligen Beisammensein auf die Haus-terrasse ein. Anlass dazu gab ihnen zum einen die **Silberhochzeit des Ehepaares Elke und Christian Eggert**, das eine jahrelange, enge Verbindung mit Marling pflegt, sowie die Anwesenheit von **Roswitha und Dierk Lesch**. Das Ehepaar aus Meerbusch in Nordrhein Westfalen verbringt seit 10 Jahren seinen Urlaub im Burggräflerhof



Fam. Arquin mit dem Ehepaaren Lesch und Eggert

und erhielt dafür unter andern eine Ehrenurkunde. Wiederholt hat sich die Feier rund einen Monat später, als das **Ehepaar Marlies und Reinhard Klinkenberg** aus Aachen für seine 10jährige Verbundenheit mit Marling und dem Burggräflerhof geehrt wurde. Der Tourismusverein Marling bedankt sich für die lang-jährige Treue und wünscht den Jubilaren viel Glück und Gesundheit, damit sie noch viele Jahre ihren Urlaub mit Freude in Marling verbringen können.



Fam. Arquin mit dem Ehepaar Klinkenberg

## Marlinger feiern den 50sten

Am Samstag, 27. Juli 2013 trafen sich in ganz lockerer Runde die 50er von Marling beim Happm-Pappm zum Plaudern und Erzählen. Zu unserem **2. Treffen am Samstag, 16. November 2013** wollen wir Euch nochmals einladen. Treffpunkt 12.00 Uhr Dorfplatz Marling und anschließend ab in den Saftey-Park. Beim Fahrsicherheitskurs am Nach-mittag haben wir sicher viel Spaß und eine tolle Gaudi. Abends ab 19.00 Uhr lassen wir unseren erlebnisreichen Tag im Nörders Musikantenstadel in Marling bei einem Törg-gelemenü und Musik ausklingen.

### Anmeldungen für den Saftey Park bis Ende September 2013 ([info@hotelsonnenhof.net](mailto:info@hotelsonnenhof.net))

Einzahlung für Saftey-Park + Abendessen bis 31. Oktober € 64,00

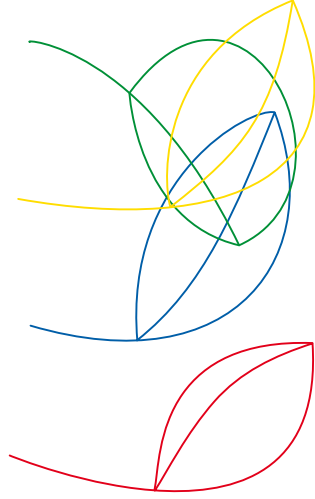
Einzahlung nur für Abendessen bis 31. Oktober € 25,00 – Konto: IBAN IT 67 R 0813 45856 0000900261220

Wichtig bei der Einzahlung: den Kontonamen angeben (Jahrgang 1963 und den Namen des Teilnehmers) Jahrgangs-kollegen, von denen wir keine Adresse haben und denen wir so keine Einladung schicken konnten, sollen sich melden.

Wir freuen uns auf Euch!

Das Organisationskomitee: Sabine, Monika, Wolfgang, Norbert, Renate

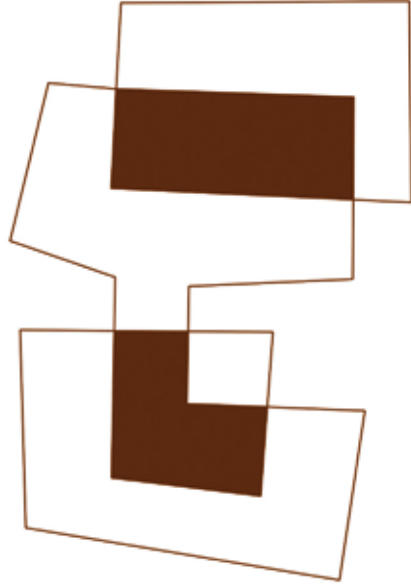
# MARLINGER KULTURTAGE



# herbstlese

23. Oktober bis 11. November 2013

Stein für Stein



## Mein Stuan

*Buggl an Buggl  
mit mein Stuan,  
mit den Findling  
ban Wiesenruan,  
durchfläßt mi  
wia kiahir, goldigr Wein  
a ganz kluaue Ohnung  
van Ewigsein.*

Vereinshaus Marling  
6.1.1. 2013 um 20 Uhr

## Liederabend

*Mit vertonten Texten von Maridl Innerhofer*  
Moderation: Brigitte Margesin  
Frauenchor Orphea, Lananer Dreigesang,  
Meraner Stubenmusik, Kirchenchor Marling

Maridl Innerhofer wurde am 2. April 1921 in Marling geboren. Seit den Siebzigerjahren veröffentlichte Sie mehrere Mundartgedichtbände und zahlreiche ihrer Texte wurden in Zusammenarbeit mit verschiedenen Komponisten vertont. Der 2011 zu ihrem 90-igsten Geburtstag erschienene Lyrikband *Zukunftserinnerungen* war ihre letzte Buchveröffentlichung.

Maridl Innerhofer stand in Südtirol wie keine andere Autorin für Gedichte in Mundart. Die Sprachebene des Dialekts erzeugt eine Unmittelbarkeit, die die Autorin nicht für kitschige Heilmatryk nutzte, sondern um in Versform Themen wie Touristuskritik und Mahnungen vor dem Ausverkauf der Heimat anzusprechen. Die Dichterin und Heimatpflegerin ist am 13. August 2013 im Alter von 92 Jahren verstorben.

Dank für Organisation, Unterstützung und Mitwirkung

## Projektpartner

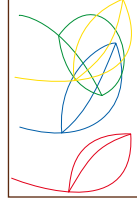


## Sponsoren



## Komitee

Stefan Fabi, Künstlerischer Leiter  
Annelies Wolf Erlacher, Kulturreferentin der Gemeinde  
Werner Stuppner, Bildungsausschuss  
Markus Breitenberger, Bezirksservice  
Renate Kollmann Wopfner, Beirätin



[www.herbstlese.it](http://www.herbstlese.it)

Die Marlinger Kulturtage, welche heuer zum sechsten Mal stattfinden, werden in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung, dem Bildungsausschuss, der Bezirksserviceestelle Burggrafenamts, der Öffentlichen Bibliothek und dem Katholischen Familienverband Marling veranstaltet.

**Programm**

Mi. 23.10. 20 Uhr  
**Eröffnung der Marlinger Kulturtage**  
 Übergabe der Dorfchronik 2012

Kellerei Meran Burggräfer  
 Ausstellungseröffnung der Kunstaktion *L'arte non tremo* für die Erdbebenopfer in der Emilia  
 Musik: Kas Milch Butter

Fr. 25.10. 18 Uhr  
**Am Stein**  
 Ausstellungseröffnung  
 Raiffeisenkasse Andreas Tscholl, Steinmetzarbeiten  
 F. Innerhofer Str. 3 Ernst Hofer, Mineralien  
 Hausmusig Platter  
 bis 1.1.1.2013, werktags von 8 bis 13 und von 15 bis 16 Uhr

20 Uhr  
 Grundscheule  
 Aula Magna  
**Schräge Heimat**  
 Autorenlesung mit Christine Lasta  
 Musik: Titláš

Sa. 26.10. 11 Uhr  
 Kreisverkehr Marling  
**Haus**  
 Projekt Kunstwagen  
 Vorstellung, Anbringung und Besichtigung

So. 27.10. 10.15 Uhr  
 Bahnhof Marling

**LandArt für Familien**

Mit Naturmaterialien gestalten  
 Martina Thanei und Karin Gärber  
 Begrenzte Teilnehmerzahl: Anmeldung bis 22.10. unter Tel. 0473 447009

Mi. 30.10. 14 Uhr  
 Bahnhof Marling

**Permakultur**  
 Nachhaltige Kreislaufwirtschaft konkret und vor Ort  
 Walter Margesin (Paulwirthof)

Sa. 2.11. 15 Uhr  
 Wasserschleuse Töll

**Bauwerk Bunker**  
 Wanderung, Besichtigung, Besprechung und Ideensammlung für die zukünftige Nutzung  
 In Zusammenarbeit mit den Bildungsausschüssen Algund und Partschins

Mo. 4.11. 15 Uhr  
 Grundscheule  
 Aula Magna

**Frederick**  
 Bilderbuchkino für Kindergartenkinder und 1. Klasse  
 Renate Kollmann

Mi. 6.11. 20 Uhr  
 Vereinshaus Marling

**Liederabend**  
 Mit vertonten Texten von Marid Innerhofer  
 Moderation: Brigitte Margesin  
 Frauenchor Orphea  
 Lananer Dreigesang  
 Meraner Stubenmusig  
 Kirchenchor Marling

Do. 7.11. 18 Uhr  
 Grundscheule  
 Aula Magna  
**Die Bergerschule in Marling**  
 Buchvorstellung und Lesung  
 Stefan Schwienbacher und Andreas Matzoll, Zieharmonika

So. 10.11. 15 Uhr  
 Vereinshaus Marling  
**Die falsche Kotz**  
 Seniorentheater  
 Seniorentheatergruppe Gries

Mo. 11.11. 17 Uhr  
 Musikpavillon  
**Abschluss der Kulturtage**  
 Laternenfeier des Kindergartens  
 Weisenbläser der Musikkapelle

Wanderausstellung des Südtiroler Bauernbundes - Ortsgruppe Marling

**"Immer nach Hause - Leben der Bauern früher"**

Mit Fotografien von Flavio Faganello und ergänzenden Texten von Florian Kronbichler.  
 In den Gängen des Rathauses, werktags von 8.00 - 12.30 Uhr.  
 Für die gesamte Dauer der Kulturtage.

Die Veranstaltungen sind frei zugänglich. Alle sind herzlich eingeladen teilzunehmen, zu schauen, zu staunen und mitzumachen.

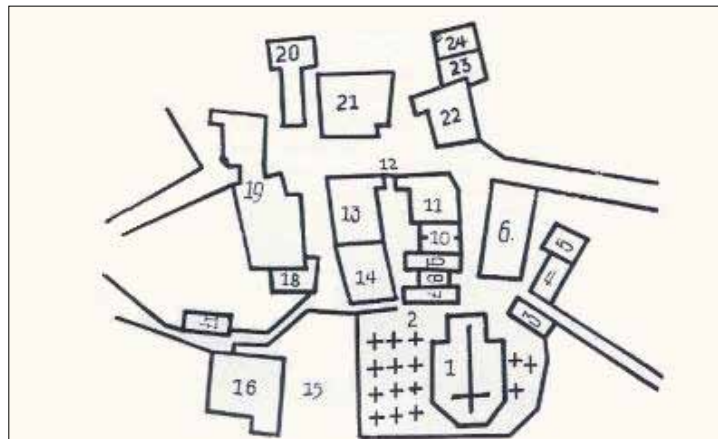


## HEIMATPFLEGEVEREIN MARLING

### Der Marlinger Kirchplatz

Wir Marlinger haben seit kurzem auf unserem Kirchplatz einen ansehnlichen, neuen Brunnen stehen. Das hat mich bewegt, im Marlinger Dorfbuch von Alois Kneissl zu stöbern und ich bin dabei um einiges schlauer geworden. Man möchte nicht meinen, aus welchem Häuserwirrwarr sich der heutige Kirchplatz entwickelt hat. Auf Seite 67 habe ich das Katastermappenblatt gefunden mit der Auflistung der einzelnen Gebäudeteile (siehe Bild). Die Flugaufnahme 2010, ebenfalls im Bild auf der nächsten Seite ersichtlich, zeigt einen ganz anderen Kirchplatz.

1958 hat Frühmesser Hw. Alois Kneissl das erste Marlinger Dorfbuch geschrieben. Darin entnehme ich auf Seite 66 folgendes: *Die ganze Häusergruppe am Kirchplatz bildete einst den*



Der Marlinger Kirchplatz samt Umgebung um 1890 (Skizze):

1. Kirche
2. Friedhof
3. Schneiderhäusl
4. 5. Unter- und Oberlipp
6. Köchle
7. Kapelle
8. Moarhäusl (=Weberhütt-)
9. Frühmesserhaus
10. Kaufmannstall und Holzlege
11. Kaufmannshaus (alt) mit Vorgarten und Terrasse
12. Durchgangsbogen, vorgebaute Armenhauswaschküche
13. Armenhaus
14. Schule
15. Thurneracker
16. Thurner
17. Thurnerzuhause (jetzt Frühmesserhaus)
18. Nones
19. Stieglar, Unterwirt (samt Stadel und «Schlag»)
20. Birhamer (=Tusch)
21. Gemeindehaus (alt) mit Feuerwehrrhalle, Stall und Stadel des Armenhauses, Schweinestallung, Düngerställen
22. Neuhauser
23. Stadel
24. Oberweber

**Fronhof** d. h. Herrenhof; er war der ursprüngliche Sitz der seit dem 12. Jh. nachweisbaren Herren von Meringa (Marling), die dann ihren Sitz nach Lebenberg verlegten und sich nach dieser Burg nannten. Dieser Fronhof diente dann auch als Kasten und Keller für die Lebenberger. Den Innenhofraum der umliegenden Häuser schloss auf der Bergseite ein gemauerter Bogen mit Tor ab, auf der entgegengesetzten Seite (gegen den Friedhof) ein einfaches Tor. Der Durchgang zu Kirche und Friedhof stand jedem frei; die Gemeinde hatte dort auch freien Ablagerungsplatz, besonders für Holz. Heute heißt Freihof nur mehr der Hofraum, der auch als Durchgang dient. Die umschließenden Gebäude waren: **Weberhäusl** (zuletzt ein Kleinbauernhaus, beim Kirchenbau abgebrochen).



Kirchplatzaufnahme um 1904.

Von links nach rechts: Armenhaus (das alte Schulhaus ist abgebrochen, die Terrasse noch nicht aufgebaut); rückwärts Durchgangsbogen zwischen der vorgebauten (hier nicht sichtbaren) Armenhauswaschküche und Kaufmannshaus; Kaufmannshaus mit Vorgarten und Terrasse; Frühmesserhaus (abgebrochen 1911; zwischen diesen beiden einst Stall und Ansetz für Kaufmann). Durch den Bogen sieht man ein Eck des einstigen Ökonomiegebäudes des Armenhauses.



Noneshaus und hinten der Unterwirtsstadel





## HEIMATPFLEGEVEREIN MARLING



Flugaufnahme von 2010

**Frühmesserhaus** (von den Leberbergern 1406 als Frühmesserwohnung gestiftet; 1911 von der Gemeinde abgebrochen).

**Amtmann-** später **Kaufmannhaus** (abgebrochen 1919, wobei menschliche Skelette gefunden wurden, dann Innerhoferhaus gebaut), einst Sitz des Pflegers.

Das **Armen-** und **Schulhaus**, 1832 vermutlich aus dem

Nachlass der Grafen Fuchs von Leberberg für diesen Zweck erworben; der Gebäudeteil gegen die Friedhofseite diente bis zur Fertigstellung des heutigen Schulhauses als Schule, wurde dann abgebrochen, während der andere weiterhin als Versorgungshaus diente.

Zum Fronhof scheint der nahe gelegene Thurnerhof einst in besonderen Beziehungen ge-

standen zu sein. Zu solchen und ähnlichen Namen schrieb Weingartner in einem seiner früheren Werke: „Da wird man selten vergebens nach den Resten einer ehemaligen Dorfburg suchen.“ Nach eingehender Besichtigung dieses Schulhauses konnte er später schreiben: „Im Keller des Schulhauses sind noch die Grundmauern eines festen Turmes

erhalten“; wahrscheinlich ein befestigter Sitz der einstigen Herren von Marling. Dann Bauernhaus, Gasthaus, 1898 wurde daraus das heutige Schulhaus erbaut. Die historischen Kellerräume wurden in letzter Zeit umgebaut.“

Alois Kneissl hat sehr gut recherchiert. Er hat wohl gedacht: „Was man niederschreibt, das verbleibt, was aus dem Gedächtnis entschwindet, man nie wieder findet.“ Dafür sind wir Marlinger ihm sehr großen Dank schuldig.

Zu Dank verpflichtet sind wir auch unseren Gemeindeverwaltungen, welche die ganze Zeit herauf für die Gestaltung unseres schönen Kirchplatzes gesorgt haben. Ein besonderer Dank gilt der Kulturreferentin Annelies Wolf/Erlacher und dem Bürgermeister Walter Mairhofer, die kürzlich den schönen, aus einem einzigen Granitstein gehauenen Brunnen aufstellen ließen.

Für den Heimatpflegeverein  
Marling - Josef Gufler



## Rückblick und Vorschau



### Abschluss der Flötenkurse mit dem Singspiel „Die kleine Raupe Nimmersatt“

Ende Mai fand in der Aula der Grundschule das Abschlusskonzert der Flötenkurse statt. Unter der Leitung der Flötenlehrerin Daniela Tonezzani zeigten die Kinder mit der Aufführung des Singspiels von der kleinen Raupe Nimmersatt, die sich in einen wunderschönen Schmetterling verwandelt, ihr musikalisches Können. Alle Eltern und Freunde, die bei der Aufführung dabei waren, belohnten dies mit lang anhaltendem Applaus für die Kinder und die Flötenlehrerin Daniela.

### Mitmachstunde als Abschluss der Kurse für musikalische Frühförderung

Mit einer Mitmachstunde

für die Kinder und deren Eltern schlossen die Kurse zur musikalischen Frühförderung ab, die von Oktober bis Juni für Kindergartenkinder angeboten wurden. Ein Dank der Kindergärtnerin und Fachfrau Daniela Tonezzani für ihre kompetente und kreative Arbeit mit den Kindern.

### Blockflötenkurs für Kinder ab sieben Jahren

Auch in diesem Schuljahr werden unter der Leitung der Flötenlehrerin Daniela Tonezzani wieder Blockflötenkurse für Anfänger und Fortgeschrittene angeboten.

Mit Spaß und Freude lernen die Kinder in kleinen Gruppen neben dem Flötenspiel Rhythmus und Grundlagen der Notenlehre.

Wie schon in den letzten Jahren werden die Kinder am Ende der Flötenkurse bei



einer gemeinsamen Aufführung ihr Können zeigen.



### Musikalische Frühförderung für Kinder von fünf bis sieben Jahren

Zum dritten Mal wird in Marling für Kinder von fünf bis sieben Jahren ein Kurs zur musikalischen Frühförderung angeboten.

In einer Gruppe von zehn Kindern werden, dem Alter entsprechend, musikalische Erfahrungen mit allen Sinnen gesammelt und erste Grundlagen des Musizierens erlernt.

Schwerpunkte der regelmäßigen Treffen in der Kleingruppe sind das gemeinsame Singen, Musikmachen, Bewegen, Tanzen, Musik hören, Rhythmen

spüren und erleben. Ziel der musikalischen Frühförderung ist es, bei den Kindern die Freude an der Musik und am Musizieren zu wecken. Zudem werden das Sozialverhalten und die Wahrnehmung der Kinder gefördert und die Kreativität entfaltet.

Beide Kurse dauern von Oktober 2013 bis Mai 2014 mit wöchentlichen Treffen. Die genauen Termine, Uhrzeiten und der Tag der Stundeneinteilung werden auf den Plakaten in den Schaukästen und auf Flugblättern Anfang September mitgeteilt.

Die Kurse werden von Daniela Tonezzani, Kindergärtnerin mit Zusatzausbildung in musikalischer Frühförderung, Blockflötenlehrerin in Marling geleitet.

Anmeldung bei Waltraud Gamper, Tel. 0473 447064 (mittags und abends).



## KATHOLISCHER FAMILIENVERBAND MARLING

### Krabbelgottesdienste

Im Mai fand in unserer Pfarrkirche der letzte Krabbelgottesdienst in diesem Kindergartenjahr statt, der einmal im Monat seit Oktober abgehalten wurde. Im Lauf des Jahres haben die Kinder bei den Krabbelgottesdiensten Geschichten von Gott, Jesus und von seinen Freunden gehört und sich an der Gestaltung mit Mitmachen und Mitsingen beteiligt. Die jeweiligen Geschichten haben die Kinder in ihren Krabbelgottesdienstmappen gesammelt, die uns von der Raiffeisenkasse Marling zur Verfügung gestellt wurden. Drei Mamis, Barbara Huber, Veronika Waldner und Siegi Gamper gestalteten abwechselnd mit ihren „Helferinnen“ die Krabbelgottesdienste für unsere jüngsten Kinder. Auch Pfarrer Harald und Pfarrer Ignaz waren immer wieder dabei und segneten die Kinder. Ein herzliches Danke den engagierten Mamis für die Gestaltung der Krabbelgottesdienste!

Ab Oktober werden wieder Krabbelgottesdienste einmal pro Monat in unserer Pfarrkirche angeboten. Nähere Informationen ab Ende September auf den Plakaten in den Schaukästen und im Kindergarten.

### Familihtag im Rahmen der Marlinger Kulturtag 2013:

In Zusammenarbeit mit dem Kath. Familienverband



### LandArt für Familien am Sonntag, 27. Oktober 2013

Wir suchen gemeinsam mit anderen Familien einen Naturplatz in der Nähe von Marling auf und werden mit Spaß und allen Sinnen die Besonderheiten der Natur und der herbstlichen Jahreszeit erleben. Wie Landartkünstler werden wir in Gruppen und in Familienaktionen ohne besondere künstlerische Vorkenntnisse Werke ausschließlich aus Naturmaterialien gestalten. Dabei sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt! Die Materialien werden vor Ort gefunden und auch die Werke belassen wir am Ort ihrer Entstehung. LandArt schafft ein Bewusstsein für das eigene Handeln und stärkt das Verantwortungsgefühl gegenüber der Natur!

**Achtung:** begrenzte Teilnehmerzahl für 12 Familien. Teilnahme ausschließlich mit Anmeldung innerhalb 22. Oktober 2013 bei Herta Spitaler, Tel. 0473 447009.

**Zeit:** Sonntag, 27. 10. 2013 von 10.30 - 16.00 Uhr

**Ort:** Naturplatz in der Umgebung von Marling (wird noch mitgeteilt)

**Treffpunkt:** 10 Uhr Parkplatz Bahnhof Marling

**Zielgruppe:** 12 Familien mit Kindern bis 14 Jahren

**Referentinnen:** Martina Thanei und Karin Gärber.



KATHOLISCHER  
FAMILIENVERBAND  
MARLING



## Kraftvolles Yoga

für Körper  
und Geist

**ab Donnerstag, 26. September 2013**

von 18.45 - 20.15 Uhr (10 Treffen bis Dezember 2013  
(Pünktlicher Beginn um 18.45 Uhr)

in Marling – Aula Magna der Grundschule

Referentin: Elisabeth Mair - Yogalehrerin

Kursbeitrag: 95 €

**Anmeldung** innerhalb Freitag, 20. 9. 2013:

Tel. 339 3863728 (Dieter Stuppner)

Mitzubringen: Rutschfeste Matte und Decke.

Weiters wird bequeme Kleidung empfohlen.

## Kulturelle Fahrt des KVV



Wie jedes Jahr lud der KVV auch heuer seine Mitglieder und andere Interessierte Anfang August zur kulturellen Fahrt ein. Als Ziel hatte der Ausschuss dieses Mal das malerische Städtchen Bad Tölz und den Wallfahrtsort Maria Birkenstein gewählt. Um sechs Uhr morgens startete der Reisebus bei herrlichem Sommerwetter mit 47 Personen an Bord vom Tiroler Platzl Richtung

Bayern. Nach einer kurzen Frühstückspause in Vomp genossen alle die Fahrt durch die schöne Wald- und Wiesenlandschaft. Angekommen in Bad Tölz, nutzten die einen die freie Zeit zu einem Bummel über die idyllische Marktstraße, gesäumt von Häusern im barocken Stil, die anderen zu einem Kartenspiel oder zu einem gemütlichen Plausch in einem Straßengastlokal.



Das rege Treiben rundherum und der Blick auf die Isar oder die bayrischen und nordtiroler Alpen ließen Urlaubsstimmung aufkommen. Das Mittagessen wurde in einem typisch bayrischen Gasthaus eingenommen. (Mit unseren wohlschmeckenden, einheimischen Gerichten kann man anderswo wohl kaum konkurrieren!) Gleich anschließend ging die etwa einstündige

Fahrt weiter zur idyllischen Wallfahrtskapelle Maria Birkenstein, die oberhalb von Fischbachau liegt. Jeder Besucher, der die Gnadenkapelle betritt, ist fast geblendet vom golden glänzenden Reichtum ihrer Ausstattung. Inmitten des kulissenartigen Hochaltar-Aufbaus steht das Gnadenbild Marias mit dem Jesuskind, umgeben von nicht weniger als 92 Engeln. Die Seiten-



wände des Altarraumes schmücken Bilder der zwölf Apostel und Büsten von Verwandten Marias. Alle übrigen Wandflächen sind bedeckt von Votivtafeln. Sie erzählen von den Anliegen, in denen Menschen seit über 300 Jahren hier Hilfe erfuhren.

Eine Arme Schulschwester, deren Kloster gleich daneben liegt, erzählte uns in überzeugter und beeindruckender Weise über Geschichte und Werdegang der Wallfahrtskapelle und lud zu einem gemeinsamen Gebet und Lied ein.

Nach dem obligatorischen Gruppenfoto trat die fröhliche Reisegesellschaft gegen fünf Uhr die Rückfahrt an. Eine kleine Umleitung, die über eine relativ enge Straße durch ein wenig bewohntes Almen- und Waldgebiet führte, sorgte zwischendurch für etwas

Aufregung. Gegen neun Uhr abends kamen alle müde, aber wohlbehalten und bereichert durch die gesammelten Eindrücke des Tages – mit der Gewissheit, ein schönes Fleckchen Erde kennengelernt zu haben – wieder in Marling an. JM



## Senioren-Tanzgruppe Marling

*Tanzen macht Spass und ist gesund. Tanzen stärkt das Herz-Kreislaufsystem und den Rücken, kräftigt die Muskeln und schont die Gelenke. Es fördert die Ausdauer, die Konzentration und es hält geistig fit. Tanzen ist ein sehr geselliger Sport, der auch der Seele gut tut. Die Bewegung zu Musik baut Stress ab und gibt pure Lebensfreude. Schon nach kurzer Zeit verbessert sich das Körpergefühl. Wer tanzt fühlt sich frei, sinnlicher, gelenkiger und fitter. Beim Tanzen werden nicht nur Kraft, Ausdauer, Koordination und Schnelligkeit trainiert, sondern auch das Immunsystem gestärkt.*

Deshalb laden wir von der Senioren-Tanzgruppe alle interessierten Marlinger Männer und Frauen ab etwa 60 Jahren herzlich zu unserem wöchentlichen Tanzen ein.

**ab 14. Oktober 2013 jeden Montag von 14.30 bis 16.00 Uhr im Mehrzweckgebäude am Dorfplatz**  
Kostenlos – Einfach kommen – und bitte Hausschuhe mitbringen!



## Wir suchen Nachwuchs!

Bist Du 8 Jahre oder älter  
und hast Freude am Singen?

Im Oktober beginnen wieder unsere Proben;  
wenn Du Lust hast dabei zu sein,  
melde Dich bitte bei

**Sabine: Tel. 335 6136300**

## Hallo Minivolley's!

Auch 2013 soll es mit eurem Volleyballteam weitergehen. Wie schon in den Vorjahren ist die Turnhalle in der Grundschule an **jedem Mittwoch ab 16.30 Uhr** für euch reserviert und wir hoffen, dass sich genügend Mädchen anmelden.





## NOTIZEN VOM SPORTVEREIN

### Erneuerung Sponsorvertrag mit der Raiffeisenkasse Marling

Vor kurzem hatten unser Präsident Klaus Marseiler und unser Vize Roland Strimmer die Ehre, den Sponsorvertrag unseres Hauptsponsors mit dem neuen Obmann der Raiffeisenkasse Dr. Karl Ladurner und Direktor Wolfgang Rudig um weitere drei Jahre zu verlängern. Seit vielen Jahren unterstützt die Raiffeisenbank Marling den ASV Marling unsere Bemühungen.

Die entsprechenden Beiträge werden vor allem für die

vielfältigen Aktivitäten im Kinder- und Jugendbereich verwendet.

Es ist daher sehr erfreulich,

dass der Sponsorvertrag verlängert wurde und der ASV Marling auch in Zukunft auf die Unterstützung

der örtlichen Raiffeisenkasse bauen kann.

Wir bedanken uns mit einem großen Vergelt's Gott!



v.l.: Raiffeisendirektor Wolfgang Rudig, Vizepräsident Roland Strimmer, ASV Präsident Klaus Marseiler und Raiffeisenobmann Dr. Karl Ladurner

## AMATEURSPORTVEREIN MARLING RAIFFEISEN



# Ski-Turnen

**Wann?** September bis Februar  
14x abends eine Stunde

**Für wen?** erwachsene Marlinger

**Anmeldung** bis 10. September

**Wieviel?** 60 Euro

weitere Infos: [www.svmarling.it](http://www.svmarling.it) oder 329-8581184

**Wo?** Turnhalle Marling

## TTK MARLING RAIFFEISEN ASV

### Kurzer Rückblick auf die Ereignisse des ersten Halbjahres 2013!



hinten v. l. Samuel Müller, Manuel Sanin, Oliver Müller, Patrick Tomasi, Werner Öttl, vorne v. l. Stefan Klotz, Fabian Tomasi, Sabine Klotz, Sarah Bernardi, Gregor Holzner

#### VSS-Turnier in Passeier

Am Sonntag, dem 24. Februar 2013, bestritten die Jugendspieler/innen, Sabine & Stefan Klotz, Fabian & Patrick Tomasi, Gregor Holzner, Manuel Sanin und Sarah Bernardi ein weiteres VSS-Turnier. Zu Beginn mussten unsere Spieler sich im Doppel unter Beweis stellen, später folgten die Einzelspiele. Patrick und Manuel mussten sich nach einem hart umkämpften Sieg in der ersten Runde jedoch wie Fabian und Stefan in der zweiten Runde geschlagen geben. Sarah und ihre Partnerin aus Neugries schafften den guten 3. Platz und bekamen so

eine Medaille. Auch Gregor und sein Teamkollege aus Tramin erreichten den 3. Platz und sicherten sich somit eine Medaille. Bei den Einzelspielen war es für Fabian, Sarah, Gregor und Sabine nach der Vorrunde bereits zu Ende. Patrick schaffte den Einzug in die ko-Runde, musste sich dort allerdings geschlagen geben. Manuel und Stefan kämpften gegeneinander um den Halbfinaleinzug, wo sich Stefan mit einem 3:1 Sieg durchsetzte. Dort war der Weg für Stefan allerdings auch vorbei, aber er holte sich den guten 3. Platz und schaffte somit die Medaille.

#### VSS-Mannschaftsturnier in Sarnthein



Am 10. März 2013 bestritten unsere Spieler/innen das Mannschaftsturnier in Sarnthein. Marling hatte vier Mannschaften: Oliver mit Patrick, Fabian mit Jakob und Gregor, Manuel mit Stefan und Sabine mit Sophie (Neugries). Unsere

Jugend spielte mit viel Eifer und konnte den 2. und 3. Platz belegen. Manuel und Stefan konnten sich dort mit einem 3:0 Sieg durchsetzen, aber verloren dann das Finale. Oliver und Patrick wurden Mannschaftslandesmeister.

#### Tischtennis gefällt mir weil...

**Patrick:** Tischtennis gefällt mir gut. Für mich ist das der coolste Sport, den es gibt. Mit unserem Trainer Werner Öttl macht das Tischtennispielen noch mehr Spaß. Er ist sehr witzig. Wir haben in Marling eine nette Tischtennismannschaft. Im April durfte ich nach Terni zur Italienmeisterschaft fahren.

Elias Bernardi und Suri Hauser, zwei Tischtennispieler begleiteten mich. Es hat mich sehr gefreut.

**Sabine:** Mir gefällt Tischtennis, weil es viel Spaß macht und weil man viel lernt.

**Stefan:** Mir gefällt Tischtennis, weil ich mit Freunden spielen kann.

## TTK MARLING RAIFFEISEN ASV

## TTK Marling holt Titel in VSS-Landesmeisterschaft

Am 21. April 2013 fand in Bozen die VSS-Landesmeisterschaft statt. Das Turnier begann mit den Doppelspielen, wo sich unsere Jugend toll schlug und gleich zweimal platzierten konnte. Manuel und Stefan konnten den dritten Platz erreichen und für Oliver und Patrick ging es sogar ins Finale, das

sie auch gewinnen konnten und somit wurden sie VSS-Landesmeister im Doppel. Auch in den Einzelspielen zeigten unsere Spieler gute Leistungen. Stefan und Manuel konnten beide erneut im Einzel den dritten Platz erreichen. Patrick, Sabine, Sarah, Fabian und Jakob konnten leider keine Me-

dailen holen, dafür konnte sich aber Oliver den Lan-

desmeistertitel auch im Einzel erkämpfen.

## Raiffeisen-Sponsorenvertrag für den TTK Marling verlängert

Am 12. Juli 2013 wurde bei der Raiffeisenkasse Marling der Sponsorenvertrag um weitere drei Jahre verlängert. Herr Direktor Wolfgang Rudig und der Obmann Dr. Karl Ladurner bekamen als kleines Dankeschön von un-

serem Präsidenten Werner Öttl zwei Vereinsfotos überreicht.

Der Tischtennisclub bedankt sich recht herzlich für die jahrelange Unterstützung durch die Raiffeisenkasse Marling.



Patrick Tomasi, Oliver Müller, Stefan Klotz, Manuel Sanin



Direktor Rudig, Obmann Dr. Ladurner, Werner Öttl, Tobias Gamper



### Der Freizeit-Fussballverein „Die Flaumis“

nimmt noch Mitglieder auf.

Interessierte melden sich unter  
**Tel. 335 6545566 (heino)**  
oder kommen Dienstag ab 20 Uhr  
beim Training am Sportplatz Marling.

### Aktuelle Trainingszeiten beim TTK Marling ab September 2013

Für unsere Kids und Jugend: je nach Alter (von 6 bis 10 Jahren) Dienstag und Donnerstag von 17.00 - 18.30 Uhr. Ab 11 Jahren Dienstag, Donnerstag und Freitag von 18.00 - 20.00 Uhr.

Die Freizeitgruppe trainiert am Dienstag und Donnerstag von 20.00 - 22.00 Uhr.

Die Damengruppe spielt am Dienstag von 20.00 - 22.00 Uhr.

Die Trainingseinheiten finden in der Turnhalle der Grundschule Marling statt. Jeder, der Interesse hat, ist herzlich willkommen und kann gerne bei einem Probetraining mitmachen.



## TTK MARLING RAIFFEISEN ASV

### Tischtennis-Sommercamp in Deutschnofen

Vom 24. bis 27. Juli 2013 fand in Deutschnofen ein Tischtennis-Trainingscamp für Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren statt.

29 Kinder aus den verschiedensten Ortschaften Südtirols nahmen daran teil, darunter auch sechs Kinder vom TTK Marling. Die Teilnehmer wurden dem Alter entsprechend in zwei Gruppen eingeteilt. Abwechselnd wurde intensiv Tischtennis trainiert, aber auch anderen Freizeitmöglichkeiten, wie z. B. Minigolf, Fußball und Wandern nachgegangen. Vor der Halle der Mittelschule Deutschnofen wurde gefrühstückt, Mittag und Abend gegessen.

In der Halle wurde trainiert und das Nachtlager aufgeschlagen. Am letzten Tag

fand ein Abschlussturnier statt, bei dem alle Teilnehmer, sowie auch die

angereisten Eltern sehen konnten, was die Kinder alles gelernt hatten. Marling konnte dabei wieder sehr gute Ergebnisse erzielen, denn bei der Gruppe der Jüngeren schafften es Fabian Tomasi auf Platz 2, Sabine Klotz auf Platz 4 und Elias Mattei auf Platz 5. Bei der Gruppe der Älteren mit 20 Teilnehmern erreichten Patrick Tomasi, Manuel Sanin und Stefan Klotz die sehr guten Platzierungen 7, 11 und 12. Den Siegern, aber auch allen anderen Turnierteilnehmern winkten als Belohnung kleine Sachpreise. Zu Mittag ging's dann müde, aber zufrieden wieder nach Hause.



hinten v.l.: Elias Mattei, Sabine Klotz, Fabian Tomasi, Manuel Sanin,  
vorne v.l.: Stefan Klotz, Patrick Tomasi

### Tischtennisveranstaltung in Deutschnofen

Am 31. Juli 2013 fand in Deutschnofen eine Tischtennisveranstaltung für die Jugendlandesauswahl statt.

Anwesend waren 20 Kinder von drei Tischtennisvereinen Südtirols und zwar von Tramin, Sarntal und Marling.

Die Kinder von Marling wurden vom TT-Trainer Werner Öttl begleitet.

Bei der Landesauswahl ging es um eine Qualifizierung für ein Trainingslager in Terini bei Rom. Enrico Rech vom

nationalen Verband beobachtete in diesem Zusammenhang die technischen Fertigkeiten und die motorischen Fähigkeiten der Kinder während eines sechs stündigen Trainings.



#### Nachmittagsbetreuung gesucht

Italienisch sprachige Frau (evtl. mit Deutschkenntnissen) zur Nachmittagsbetreuung und Zubereitung des Abendessens eines Grundschuljägers (5. Klasse) von ca. 15.00 bis 21.00 Uhr für das kommende Schuljahr in Marling, gesucht.

**Kontakt:**

Lichtstudio · Andreas Eisenkeil · Tel. 0473 204000



Bildungsausschuss  
Marling

## Bildungs- und Veranstaltungsprogramm

### SEPTEMBER 2013

01.09.13	So	gt	Pfarrfest	Pfarrgemeinderat	Festplatz
03.09.13	Di	20.30	Lichtbilderabend – Dorigatti	Tourismusverein	Vereinshaus
04.09.13	Mi		Bauernmarkt		Dorfplatz
10.09.13	Di	20.30	Lichtbilderabend – Ohnewein	Tourismusverein	Vereinshaus
11.09.13	Mi	14.00	Seniorengruppe: 1. Treffen nach den Ferien	Seniorengruppe	Seniorenstube
12.09.13	Do	20.00	Herbstkonzert	Musikkapelle	Vereinshaus
15.09.13	So	gt	Cima Cadine (2.885 m)	Alpenverein	
17.09.13	Di	20.30	Lichtbilderabend – Plangger	Tourismusverein	Vereinshaus
18.09.13	Mi		Bauernmarkt		Dorfplatz
18.09.13	Mi	13.00	Wallfahrt nach Maria Weißenstein	Seniorengruppe	
22.09.13	So	gt	Val Trupchun	Alpenverein	
24.09.13	Di	20.30	Lichtbilderabend – Malleier	Tourismusverein	Vereinshaus
27.09.13	Fr	19.00	Volljährigkeitsfeier	Gemeindeverwaltung	Jugendtreff

### OKTOBER 2013

01.10.13	Di	20.30	Lichtbilderabend – Dorigatti	Tourismusverein	Vereinshaus
02.10.13	Mi		Bauernmarkt		Dorfplatz
05.10.13	Sa	14.00	Herbstfest	Verein Kinderspielplätze und Erholung	Spielplatz
06.10.13	So	10.00	Törggelefest (bis 18.00 Uhr)	Volkstanzgruppe	Kirchplatz
08.10.13	Di	20.30	Lichtbilderabend – Plangger	Tourismusverein	Vereinshaus
13.10.13	So	gt	Herbstwanderung	Alpenverein	
13.10.13	So	10.00	Törggelefest der Marlinger Goaßlschnöller	Goaßlschnöller	Kirchplatz
13.10.13	So		Castagnata Gruppo Alpini Marleno	Alpini	Vereinshaus

15.10.13	Di	20.30	Lichtbilderabend - Ohnewein	Tourismusverein	Vereinshaus
16.10.13	Mi		Bauernmarkt		Dorfplatz
16.10.13	Mi		Törggelefahrt der Senioren	KVV + Seniorengruppe	
16.10.13	Mi	20.00	Bibelrunde	Kath. Frauenbewegung	Pfarrsaal
23.10.-11.11.			Marlinger Kulturtage 2013	Bildungsausschuß und verschiedene Vereine	
27.10.13	So	09.00	Erntedank	Bäuerinnen, Musik- kapelle, Kirchenchor, Handwerker, Bauernju- gend, Volkstanzgruppe	Kirche
27.10.13	So		Ende der Sommerzeit		
30.10.13	Mi		Bauernmarkt		Dorfplatz
im Oktober			Herbstwanderung	Handwerkerverband Frauen	
			Herbstausflug der Jungschützen	Schützenkompanie	
			Törggelen	Alpenverein-Jugend	

Die Vereinsobfrauen/männer werden ersucht, die im Bildungsprogramm  
 noch nicht angegebenen Veranstaltungen oder Änderungen  
 bzw. genauere Angaben rechtzeitig mitzuteilen!

**Kontakt:** Werner Stuppner  
 Gampenstraße 8/3 · 39020 Marling · Tel. 3470045039  
**Neue E-mail-Adresse: [BildungsausschussMarling@yahoo.it](mailto:BildungsausschussMarling@yahoo.it)**

## FRAUEN TURNEN

**Beginn: 14. Oktober bis 28. April 2014 – Ort: Turnhalle - Grundschule**

***Mach mit – bleib fit***

mit einem abwechslungsreichen Gymnastikprogramm, Kräftigungs-,  
 Dehnungs-, Koordinations- und Entspannungsübungen wollen wir  
 wieder Energie für den Winter tanken.

Zeit: jeden Montag von 18 - 19 Uhr

Für alle, die unser Gymnastikprogramm etwas intensiver absolvieren  
 und zusätzlich ihre Kondition erhalten und steigern wollen.

Zeit: jeden Montag von 19 - 20 Uhr



Informationen bei: Marlene Marseiler - **Tel. 0473 448245** – Renate Schmalzl - **Tel. 0473 200308**

# KINDERSSEITE

## Anti-witz:

Treffen sich zwaa  
Kartoffeln auf der  
Brugg, die wane kugelt  
oi, die andere hoast  
BERTA...:🍷



## Sudoku:

		3			4
3	1	4	5		2
	4	2			
6					3
1	3	5			

## Fehlersuche - finde die 10 Fehler!



Was ist orange und  
läuft durch den Wald?  
Lösung: Eine Handcar  
die

von & Matty  
yaky: 🍷

Alle Kinder haben Haare,  
nur Matze, der hat 'ne Glatze.